



HOFFNUNGSTRÄGER

Komplettangebot zum Dumpingpreis aus Fernost

Astien im allgemeinen sowie Koreaner im besonderen sind ein arbeitsames (Made in Korea) und gleichzeitig genügsames Volk, das sich wenig (mit Ausnahme!) bis gar nichts vergönnen mag. Ganz anders verhält sich dies bei den von ihnen produzierten Fahrzeugen. Diesen spendieren sie vom Basismodell weg eine mehr als ordentliche Grundausstattung, einzig allein der Preis zeigt sich wiederum geradezu asketisch. Erst recht, wenn man mit einem neuen Modell in Europa reüssieren will. Kia (Ki steht für Aufstieg, A für Asien), die seit Ende 2002 am schnellsten wachsenden Automarke in Europa, macht da naturgemäß keine Ausnahme.

Mit dem neuen Cerato (ersetzt den äußerst glücklosen Shuma und will keinesfalls als dessen Nachfolger tituliert werden!) eröffnet Kia eine Produktoffensive, die bis 2007 noch

15 weitere neue Autos hervorbringen soll. Im

kompakten Cerato sehen die Mannen aus Fernost ein Volumenfahrzeug, mit dem man im auch hierzulande sehr absatzstarken C-Segment für Furore sorgen will. Wie ernst es den Koreanern mit diesem Plan ist, unterstreicht eine fast dreieinhalb Jahre dauernde Entwicklungszeit und Investitionen von rund 220 Millionen Euro. Zudem hat der Konzern seit 2003 auch ein Entwicklungszentrum in Rüsselsheim, um den Geschmack und die hohen Ansprüche europäischer Kunden besser erfüllen zu können.

Wir haben die für die meisten europäischen Länder interessantere fünftürige Steilheck-Version mit dem für Österreich besonders wichtigen Dieselmotor gewählt und waren angenehm überrascht. Schon optisch paßt der sportlich anmutende Fünftürer perfekt ins Bild der heiß umkämpften Golf-Klasse. Das moderne Design des Cerato und seine klaren Proportionen bescheren ihm einen attraktiven Auftritt. Von hinten betrachtet wähnt man im ersten Augenblick einen Corolla oder Civic vor sich, die Frontansicht hebt sich aber deutlich von den Mitbewerbern ab. Große Klarglasdoppelscheinwerfer, ein Kühlergrill mit beiderseits zusätzlichen Lufteinlässen und einer Chromleiste an der Oberkante und ein weit hinabreichender Stoßfänger mit markantem Lufteinlaß und integrierter Nebelscheinwerfer lassen den Newcomer unverwechselbar erscheinen. Die stadt- und parklückenfreundliche Natur des fünftürigen Cerato

TOP & FLOP

Sehr gefälliges, modernes Design, nahezu komplette Serien- bzw. beispielhafte Sicherheitsausstattung, überzeugendes Preis-/Wertverhältnis + Garantieleistungen

weder ESP noch Xenon erhältlich, nur zwei Triebwerke verfügbar, Abgaseinstufung nach Euro 3

Der Cerato, als sportlicher Fünf- und eleganter Viertürer erhältlich, soll das zuletzt enorm gestiegene Image der Marke Kia festigen